

*Deine Gebote will ich halten; verlass mich nimmermehr!*

Psalm 119,8

Ist es möglich, dass der Herr Seine Kinder verlässt? Nein, das ist unmöglich! In Psalm 9,11 steht geschrieben: *Darum hoffen auf Dich, die Deinen Namen kennen; denn Du verlässest nicht, die Dich, HERR, suchen.* Wenn das so ist, warum bittet dann unser Psalmist: *Verlass mich nimmermehr?* Weil der Schreiber unseres Psalms ein Mensch ist wie wir alle. Einerseits weiss er es ganz sicher: Mein Gott verlässt mich nicht. Aber andererseits ist er ein Mensch, der immer wieder tief in seinem Herzen die Angst verspürt: Und wenn ich nun doch einmal verlassen bin? Und so richtet er sich an seinen Gott mit der Bitte: *Verlass mich nimmermehr!*

Allerdings steht er nicht mit leeren Händen vor dem Herrn, denn er ruft: *Deine Gebote will ich halten.*

Lieber Leser, der Herr ist zwar nicht abhängig von unserer Treue; aber es ist nicht ohne Gewicht, wenn wir mit unseren Bitten als solche vor Ihm stehen, die etwas vorzuweisen haben; die aufrichtig sagen können: Ich möchte leben entsprechend Deinem Wort. Immerhin steht in Sprüche 16,20 geschrieben: *Wer auf das Wort merkt, der findet Glück; und wohl dem, der sich auf den HERRN verlässt!* Merken Sie also auf das Wort des Herrn, halten Sie Seine Gebote, und Sie dürfen kühn bitten: *Verlass mich nimmermehr!*